

Bautagebuch Ausgabe 1 - Juli 2018

Nach vielen Jahren des Wartens und Betens ist es nun endlich soweit. Der Bauantrag ist gestellt, der Bauausschuss voller Tatendrang und unser Architekt Traugott Schlecht ist am Werk. Das Modell unseres Gemeindehauses, das Peter Hausmann gebaut hat, dürfen wir im Saal bewundern.



Modell des neuen Gemeindehauses von Peter Hausmann

Es wurde Juni und es wurde Juli, doch die Baugenehmigung blieb aus. „Wie gut wäre es jetzt anzufangen!“, dachten wir uns, da das trockene Wetter und die kommenden Schulferien ideale Bedingungen wären um mit den Erdarbeiten und der Erschließung zu beginnen.



Matthias und Peter mit Blick auf den Bauplatz

Nach vielen Gebeten, Telefonaten, und Gesprächen war sie dann da: Die Genehmigung mit den Erdarbeiten zu beginnen! Erdbauer Hug aus Simonswald war kurzfristig mit Bagger und LKW verfügbar und so konnte es schon am nächsten Tag, den 27. Juli 2018 losgehen.



Erster „Spatenstich“ (kein offizieller Akt, anwesend sind Birgit und Matthias Winkler, Peter Hausmann)



Vorbereitungen zum Abkippen des Erdaushubes

Ein großes unerwartetes Geschenk ist, dass wir den Erdaushub direkt auf das Feld neben unserem Bauplatz fahren durften. Ansonsten hätten wir doppelt so lang gebraucht und wir hätten mindestens zwei Lastwägen gebraucht, so haben wir Zeit und Geld gespart, Gott ist groß!

Endlich kommt auch der Bagger, den Matthias Winkler schon Jahre zuvor im Hinblick auf den Bau gekauft hatte, seiner eigentlichen Bestimmung zu. Mit ihm kann er den Erdaushub (Mutterboden) auf dem Nachbarfeld verteilen und so Unebenheiten ausgleichen.



Der große Bagger der Firma Hug ist am Werk

Schon am frühen Nachmittag des 28. Juli ist die Humusschicht grob abgetragen und der Lastwagen fährt nach Hause. Ein Teil des Mutterbodens wird auf dem Grundstück gelagert, um ihn später wieder für die Außenanlage nutzen zu können.

Als nächstes steht die Verlegung der Behelfsbrücke, der Befestigung des Grundstücks, die Verlegung der Dohle, sowie die Erschließung an. Auch für diese Arbeiten müssen wir noch auf die

Genehmigung warten, während parallel viel zu organisieren ist. Auch aus der Gemeinde wird nun viel Unterstützung benötigt. Nicht nur um die Arbeiter zu beherbergen und zu versorgen, sondern auch um auf der Baustelle da zu sein und unser Zukunftsprojekt gemeinsam voran zu bringen!



Balu steht vor dem Grundstück und fragt sich, was hier wohl gerade passiert

Dankes- und Gebetsanliegen:

- Dank dafür, dass wir endlich beginnen dürfen
- Dank für die kurzfristige Verfügbarkeit der Firma Hog und das gute Wetter bei den Erdarbeiten
- Dank für die vielfältige Unterstützung zur Erreichung der Genehmigung
- Bitte um Wohlwollen der Ämter für die weitere Genehmigung der Bauabschnitte
- Bitte um Segen für unseren Architekten und die Verantwortlichen aus unserer Gemeinde
- Bitte für gute Gespräche und Einvernehmen mit den Anwohnern